

Kommunikation für soziale Gerechtigkeit im digitalen Zeitalter Internationales Symposium, 13.-15. September 2021 (Online) Aufruf zur Einreichung von Fallstudien

Ein wichtiges Element des Symposiums wird eine Anhörung zu der Frage sein, wie Gemeinwesen in aller Welt die Chancen und Herausforderungen des digitalen Zeitalters erleben und angehen. Organisationen, Kirchen, Arbeitsgruppen, in den Gemeinwesen verankerte Medien und andere lokale Netzwerke sind eingeladen, über ihre Erfahrungen zu berichten und dafür Fallstudien in einem der diversen möglichen Formate einzureichen. Die Fallstudien werden Teil des Hintergrundmaterials für die Teilnehmenden an dem Symposium sein, das im Verlauf dann auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Eine Auswahl von Fallstudien, die sich schwerpunktmäßig mit den zentralen Fragen beschäftigen, die die Arbeit der einzelnen Tage während des Symposiums leiten werden, soll zudem während des Symposiums vorgestellt werden:

Wie sehen soziale Gerechtigkeit und soziale Ungerechtigkeit im digitalen Zeitalter aus, insbesondere für gesellschaftlich marginalisierte Menschen und Bevölkerungsgruppen?

Inwiefern hat das digitale Zeitalter die Vorstellungen oder das Konzept vom öffentlichen Raum verändert?

Welche Visionen haben wir für eine gerechtere digitale – und menschliche – Gesellschaft – und was können wir für die Verwirklichung tun?

Die eingereichten Fallstudien sollten anhand von konkreten Beispielen und Erfahrungen aufzeigen, wie Gemeinwesen mit den Chancen und Herausforderungen des digitalen Zeitalters umgehen, zum Beispiel:

Wie geht ein Gemeinwesen mit dem Problem der Zugänglichkeit/Bezahlbarkeit digitaler Kommunikationstechnologien um?

Inwiefern konnte die aktive Teilhabe am Leben der Gemeinschaft (Bildung, kirchliches Leben, Politik, Wirtschaft usw.) durch digitale Technologien verbessert werden oder inwiefern wurde diese beeinflusst?

Haben digitale Plattformen die Art der Fürsprachearbeit oder des Engagements für Rechenschaftspflicht in den Entscheidungsprozessen auf lokaler und nationaler Ebene verändert?

Wie haben sich Gemeinwesen für bessere Kompetenzen im Bereich digitale Medien eingesetzt?

Gibt es Beispiele für eine Zusammenarbeit zwischen Gemeinwesen und Technologie- und Kommunikationsunternehmen oder Beispiele für Konflikte, die bestimmte Aspekte digitaler Gerechtigkeit veranschaulichen?

Wie ist es Gemeinwesen gelungen, einen Kompromiss oder einen Mittelweg zu finden in Bezug auf ihr Anliegen, die Zugänglichkeit und Bezahlbarkeit der digitalen Kommunikationstechnologien sicherzustellen, und den möglichen Problemen der Überwachung oder der Eigentumsansprüche von Technologieunternehmen und digitalen Plattformen an den Daten der Nutzer?

Dies ist nur eine Auswahl der möglichen Themengebiete. Der wichtigste Gesichtspunkt ist, etwas über die tatsächlichen Lebensrealitäten der Gemeinwesen und ihre kreativen Lösungsansätze zu erfahren.

Wie kann eine Fallstudie eingereicht werden?

Bitte senden Sie uns eine kurze Zusammenfassung ihrer Fallstudie (nicht mehr als 2 Seiten Text oder ein Video von max. 5 Minuten Länge), die folgende Elemente umfasst:

1. Kurze Beschreibung der Initiative und ihrer wichtigsten Ergebnisse (50 Wörter).

2. Kurzfassung:

Welches Problem wollen/wollten Sie angehen?

Wer war an der Initiative beteiligt?

Was hat die Initiative konkret unternommen? (Bitte geben Sie auch den Zeitrahmen an)

Was ist am Ende rausgekommen?

Was war/ist die wichtigste Erkenntnis, die im Rahmen der Initiative gewonnen wurde?

3. Links oder Materialien im Zusammenhang mit der Initiative (Videos, Websites, online verfügbare Poster usw.)

4. Hätten Sie Interesse daran und ständen Sie zur Verfügung, um Ihre Fallstudie im Rahmen des Symposiums Online vorzustellen? Wenn ja, zu welcher der beiden zentralen Fragen (digitale Gerechtigkeit oder öffentlicher Raum) passt Ihre Fallstudie Ihrer Ansicht nach am besten?

5. Name, Funktion und Kontaktdaten einer Kontaktperson

Schriftliche Zusammenfassungen von Fallstudien können in verschiedenen Sprachen eingereicht werden, aber idealerweise auf Englisch, Spanisch, Französisch oder Deutsch.

Bitte senden Sie Ihre Fallstudie bis zum 15. August per E-Mail an Rhoda.mphande@wcc-coe.org.